

In Velo Veritas - Der Film

Am Donnerstag, dem 16. 2. 2023 ab 19:00 steigt die Premiere des neuen IVV-Films im Wiener Gartenbaukino samt Radgala mit Debatten, Goldsprint und Party.

„Mit einem Lächeln am Start, mit einem Lächeln während der Fahrt und mit einem Lächeln im Ziel“, so umschrieb die österreichische Radlegende Rudi Mitteregger In Velo Veritas, die alljährlich im Juni stattfindende Ausfahrt auf klassischen Rennrädern im Weinviertel.

Der dreifache Österreich-Rundfahrt-Sieger ist von der Veranstaltung genauso begeistert wie der jüngste Sieger der Österreich Rundfahrt. Mit 19 Jahren ließ Gerhard Zadrobilek vom Team Niederösterreich 1981 sämtliche Starter der Rundfahrt alt aussehen. Er wird bei der Radgala im Gartenbaukino am Donnerstag, den 16. Februar ab 19:30 Uhr ebenso anwesend sein.

Der Radfilm

Im Zentrum des Abends steht die Premiere des neuen Films. Er betitelt sich: "In Velo Veritas - Der Film" und ist eine Art Zeitreise in die Geschichte des Rennrades.

Werner Schuster, Rennrad-Sammler und Liebhaber besonders seltener Stahl-Renner, erklärt anhand der Entwicklung der Schalttechnologie die Genese des Rennrades. "Sie werden Augen machen, was sich hinter so manchen Fundstücken verbirgt, die in den letzten Jahren wieder verstärkt Aufmerksamkeit erregen", meint der Experte. Er wird den roten Faden durch die Geschichte des Films ziehen.

Die beiden Regisseure Georg und Stephan Schütz staunten nicht schlecht, als sie seine Sammlung für die Aufnahmen genauer unter die Lupe nehmen durften. Georg Schütz: "Ich habe eine derartige Sammlung noch nie gesehen und war schwer beeindruckt. Auch vom ungeheuren Fachwissen Schusters."

Ergänzend verfolgt die Kamera die 10. Edition von In Velo Veritas, die letztes Jahr alle bisherigen Start- und Zielorte (IVV ist ja ein "Wanderzirkus" mit stets wechselnden Austragungsorten und Strecken) tangierte. Die Langdistanz über 210 Kilometer war eine echte Hommage an das klassische Rennrad. Die 140 Kilometer, von den Veranstaltern als "Die Anspruchsvolle" tituliert, verlangt ebenfalls einiges an Training und Geschicklichkeit, wenn es durch die Weinviertler Wälder oder über unbefestigte Güterwege und durch Kellergassen geht. Aber auch auf den 70 Kilometern herrschte beste Stimmung unter den Teilnehmer*innen, wie die Bewegtbilder eindrucksvoll belegen.

Die Radgala

Das Gartenbaukino bildet den idealen Rahmen für die zugehörige Radgala. Durch den Abend führen Andy Blümel, die „Stimme von IVV“, und Chris Cummins, FM4-Moderator und Rad-Fan. Zur Einstimmung gibt's alle bisherigen IVV-Trailer in einer feinen Collage. Die Regisseure Georg und Stephan Schütz erläutern ihre Gedanken und Motive, Hannes Steinacker vom Weinviertel Tourismus wird vermutlich nicht über Radferien in Mallorca sprechen.

Abgerundet wird der Abend durch Hintergrundgespräche mit den Protagonisten des Films, wie z.B. Hanni Hack, Gerhard Zadrobilek und Werner Schuster, und geht im Anschluss nahtlos in eine Radparty über. „Torpedo 3 Gang“ wird für Stimmung sorgen. Sie bringen ihre schwarzen Scheiben und legen sich für das Publikum ins Zeug. „Wir sind ebenfalls passionierte Rennradler und bei In Velo Veritas schön öfter am Start gestanden. Wir wissen also, was die Leute antreibt“, meint Danny von den drei Torpedos.

Darüber hinaus sorgt „Rita brings“ für das leibliche Wohl. Und das Radwerk Poysdorf bringt einige Tropfen direkt aus dem Weinviertel mit.

Ein Retro-Goldsprint von urban tribe und natürlich ein genussvolles Zusammentreffen der verschiedensten Radkulturen rundet den Abend ab. „Endlich kann man sich wieder treffen. Zwei Jahre waren für alle Veranstalter mühsam. Aber wir haben durchgehalten und freuen uns auf einen Abend voll mit Radkultur vom Feinsten“, blickt Horst Watzl, einer der Organisatoren, dem Ereignis vergnügt entgegen.

Wer's nicht weiß bzw. kennt: Das Gartenbaukino ist Wiens letztes Einsaalkino, wurde unlängst aufwändig renoviert und befindet sich im Herzen der Stadt, am Parkring 12 im 1. Bezirk.

Karten gibt's unter www.inveloveritas.at/shop und an der Abendkassa.